

Medienmitteilung

Lernende im Gastgewerbe müssen Personalmangel ausbügeln

Luzern, 22. Mai 2023 – Weil im Lehrbetrieb Mitarbeitende fehlen, muss ein Drittel der Auszubildenden jede Woche Überstunden leisten. Der Frust wächst bei den Betroffenen. Aufgrund der langen Arbeitszeiten, fehlender Wertschätzung und des später zu erwartenden niedrigen Lohns wollen 19 Prozent der Lernenden erst gar nicht auf dem Beruf arbeiten. Zu diesem Ergebnis kommt die «Lernendenbefragung 2023» der Arbeitnehmerorganisation Hotel & Gastro Union.

An der vom Forschungsinstitut Ipsos in Root/ZG vom 13. März bis 2. April 2023 durchgeführten Umfrage beteiligten sich 2000 Lernende aus den Bereichen Küche, Restauration, Hauswirtschaft, KV und Hotelkommunikation sowie Bäckerei-Confiserie. 30 Prozent der Befragten gaben an, wegen Personalmangel jede Woche Überstunden leisten zu müssen. 13 Prozent tun dies alle zwei Wochen. Besonders betroffen sind Lernende im dritten Ausbildungsjahr, die im Service, in der Backstube oder in der Hoteladministration arbeiten. Bei 26 Prozent der Befragten fällt jeden Monat mindestens ein Ruhetag aus. Vielen Lernenden ist nicht klar, wie sie die geleisteten Überstunden kompensieren können. Denn nur 62 von 100 Betrieben verfügen über eine konkrete Kompensationsplanung.

Berufsbildner werden als gut bis sehr gut bewertet

In der Umfrage wurden die Lernenden gebeten, ihre Lehrbetriebe und ihre Ausbildner zu bewerten. Erfreulich ist: Drei von vier Lernenden beurteilen die fachliche Qualifikation ihrer Berufsbildner als gut bis sehr gut. Und mehr als zwei Drittel der Lernenden findet, dass in ihrem Lehrbetrieb ein gutes oder sogar sehr gutes zwischenmenschliches Klima herrscht. Demgegenüber bemängelt die Hälfte der Lernenden, dass sie kein regelmässiges Feedback von ihrem Vorgesetzten erhält. Auf die Frage: «Würdest du deinen Ausbildungsplatz weiterempfehlen?», antworten 41 Prozent der Befragten mit einem: «Ja, bestimmt!» Weitere 30 Prozent sagen: «Ja, eher schon.» Allerdings würden auch elf Prozent ihren Ausbildungsplatz auf keinen Fall weiterempfehlen.

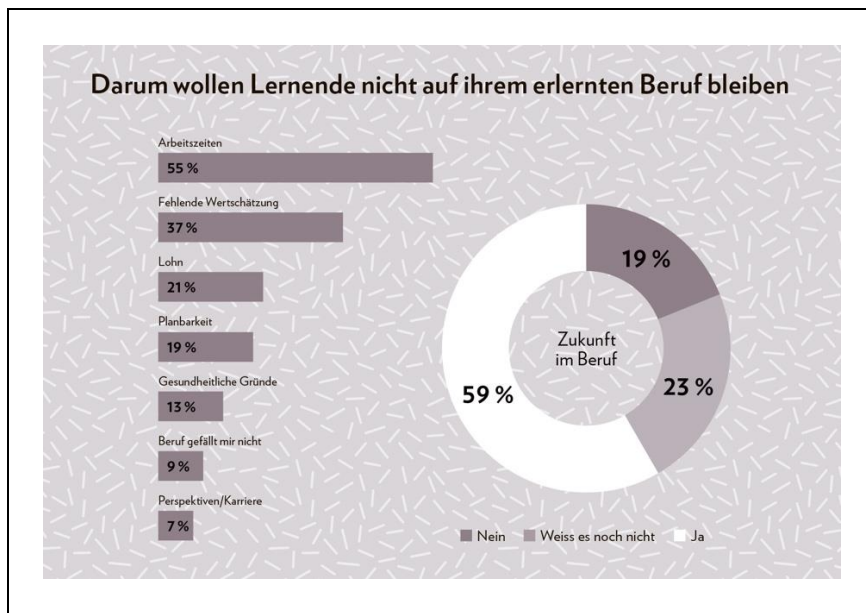
19 Prozent der Lernenden wollen weg

Was den Verbleib in der Branche anbelangt, sehen 59 Prozent der Befragten ihre Zukunft im Gastgewerbe. 19 Prozent der Lernenden sind bereits jetzt während der Ausbildung fest entschlossen, nach dem Qualifikationsverfahren die Branche zu verlassen. 23 Prozent sind noch unentschlossen. Auf der Rangliste der meistgenannten Gründe, die Branche zu verlassen, stehen die Arbeitszeiten, die fehlende Wertschätzung seitens der Vorgesetzten, der Lohn und die schlechte Planbarkeit der Arbeitszeiten.

Hotel & Gastro Union sammelt Unterschriften gegen Personalmangel

Für die Hotel & Gastro Union ist klar: Aufgrund des zunehmenden Fach- und Hilfskräftemangels kann sich das Gastgewerbe gar nicht leisten, seine Lernenden nach dem Qualifikationsverfahren an andere Branche zu verlieren. Seit Ende 2022 sammelt die Arbeitnehmerorganisation landesweit Unterschriften. Bereits mehr als 13.000 Personen haben die Kampagne «Gemeinsam gegen Personalmangel» unterzeichnet. Mit der Unterschriftensammlung verbindet die Hotel & Gastro Union Forderungen nach einer besseren Ausbildung von Mitarbeitenden und Arbeitgebenden, mehr Wertschätzung in den Betrieben, einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Freizeit sowie mehr

Lohn auf allen Qualifikationsstufen. Die Unterschriften werden im Herbst an den Arbeitgeberverband Gastrosuisse übergeben. Ziel ist, dass der Verband die seit 2019 anhaltende L-GAV-Blockade endlich aufgibt und an den Verhandlungstisch für einen neuen Landes-Gesamtarbeitsvertrag zurückkehrt.



Weitere Grafiken zur Umfrage können auf unserer Website heruntergeladen werden.

<http://www.hotelgastrounion.ch/de/hgu/media/aktuelle-bilder-fuer-medienpartner/>

Benutzername: media / Passwort: media

Medienkontakt Hotel & Gastro Union

Jörg Ruppelt,
Head of Communications
Tel. 041 418 24 57
joerg.ruppelt@hotellerie-gastronomie.ch

Über die Hotel & Gastro Union

Die Hotel & Gastro Union ist die Arbeitnehmerorganisation im Schweizer Gastgewerbe, in der Hotellerie und der Bäcker-Konditor-Confiseur-Branche. Sie setzt sich aktiv für berufliche Vernetzung, Aus- und Weiterbildung und soziale Sicherheit ein. Ihr oberstes Ziel ist es, den Stellenwert der gastgewerblichen Berufe zu fördern. Die Hotel & Gastro Union hat knapp 20.000 Mitglieder und vereinigt unter ihrem Dach fünf Berufsverbände. Es sind dies der Schweizer Kochverband sowie die Berufsverbände Service·Restauration, Hotellerie & Hauswirtschaft, Hotel, Administration & Management sowie Bäckerei & Confiserie. Integriert ist ausserdem der Hotellerie Gastronomie Verlag mit seiner Wochenzeitung, den Themenmagazinen sowie der Stellenplattform gastrojob.ch.